

D. Holzmann

Gießen, 26. Dez. 1912



Hochachtungsvoll
Ihre Professur!

Herrn G. Leo - Heidelberg für mich,
dass Sie die große Zeit haben wollen,
für unsere Missionsangelegenheiten den cod. Kauf
man des Rabbinerseminars in Lodi
gest in den einzelnen Fortschritten, die sich
bestimmen, kollektivieren zu lassen. Dies
ist für Sie, haben Sie das auf für Fortsch-
gese bereits gehen. Dafür sind Sie schon
sehr dankbar. Diese ist Sie herzlich

würde, wie solche Gefühllichkeit gerührt
für die Tugend Middot zu wirken?

Aber es nicht zureichende sein, gerade
ist Pflicht auf die Tugend Amid und
Amid fürzufragen, die ja heutzutage
Zerstreut sind und aufeinander zu
nicht beachtet werden. Aber Middot
ist das, was mir gerührt von folgen
kann.

Die Veränderung hier, dass mir bei
Herausgabe der Brevier in der Mitte
bisher Abbruch - Abänderung eine Tugend
hienach Cod Kaufmann selbst sind

erst auf die Veränderung mittels, dass
die Collation von Druck - Berlin fürzufragen,
das für ich zu beliebiger Veränderung
überlassen sein, wobei es mich drängt
hat, über die Fortschritt der Collation zu
fragen, ist (bis auf das letzte) durch
Druck in die Öffentlichkeit gekommen. Es
kann mir sagen, dass mir die Druck
Druck gerührt von mir zu sein und
dass ich unabhängig jederzeit bereit
bin, wie auf you, den Druck für mich
zu Hofierung gefallene Collationen auf
öffentlich zu betätigen. Dies hat die Druck
damals so, dass Druck die Collation zu

das - bey bewilligter Anfertigung
jener Collation gefälligst besorgt fithen,
und eine frühere Bestätigung fiedoten
die Art, wie es die Kunst verfahren in die
Öffentlichkeit brachte. Ich möchte Sie also
bitten, mir diese fünf Beliebigen Ihre
Kommission nicht übel zu verzeihen.

Mit vorzüglicher Aufmerksamkeit

Ihre sehr ergebene

Oscar Holzmann.